

Unterhaltung von der besonders schönen Sorte

In wenigen Tagen wollten sich Francesca und Alex endlich das Ja-Wort geben. Doch kurz vor der Hochzeit stirbt Francescas große Liebe bei einem Surfunfall. Die junge Frau ist am Boden zerstört. Weder Familie noch Freunde können ihr über die Trauer hinweghelfen. Also ergreift Frankie kurzerhand die Flucht. An Alex' Lieblingsort, einer Holzhütte in den duftenden Pinienwäldern Washingtons, will sie zur Ruhe kommen. Allerdings vereitelt Francescas Schwester Bella ihre Pläne. Die taucht plötzlich vor dem Häuschen auf und macht Francesca das Leben schwer. Seit Bella vor einer halben Ewigkeit einfach von daheim abhaute, will Frankie mit ihr nichts mehr zu tun haben.

Und trotzdem muss sich Francesca jetzt notgedrungen mit der Situation arrangieren. Denn so schnell lässt sich Bella nicht vertreiben. Genauso wenig wie ihre Nachbarn, die sie herzlich in ihrer Mitte aufnehmen. Insbesondere Jake und dessen Tochter Huia lassen Frankie für wenige Augenblicke ihren Kummer vergessen. Wenn sie mit den beiden zusammen ist, fühlt sie sich glücklich. Aber wie ist es möglich, dass man sich in einen Mann verliebt, während man um seinen Verlobten trauert? Noch bevor Francesca auf diese Frage eine Antwort findet, wird sie mit einer ganz anderen Wahrheit konfrontiert: Alex hatte Geheimnisse vor ihr. Er war nicht der, für den Francesca ihn hielt ...

Wie ein Urlaub im Süden - "Der Geschmack von Salz und Honig" weckt beim Leser die Lust auf eine Reise nach Italien, um dort den Sommer mit allen Sinnen zu genießen. Und das, obwohl die Handlung im regnerischen Nordwesten der Vereinigten Staaten spielt. Hannah Tunnicliffe erzählt Geschichten mit jeder Menge Herz. Ihre Romane bringen den Leser nicht nur zum Weinen, sondern außerdem zum Strahlen. Selten hat man sich glücklicher gefühlt als nach der Lektüre des vorliegenden Buches. Frauen werden sich nach nur wenigen Seiten Hals über Kopf in die Story verlieben - und außerdem in Tunnicliffes Schreibe. Die neuseeländische Autorin kann es definitiv mit einer Mary Kay Andrews aufnehmen.

Hannah Tunnicliffe gelingt mit ihren Büchern Literatur voller Emotionen und Leichtigkeit. Kaum die ersten Sätze von "Der Geschmack von Salz und Honig" gelesen, hat man schon die Welt vollkommen um sich herum vergessen. Es ist, als würde man für ein paar Stunden eine Auszeit vom Alltagsstress nehmen. Absolut herrlich!

Susann Fleischer 06.02.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info